

Konoha High-School

Eine Schule in der es nie langweilig wird^^

Von abgemeldet

Kapitel 12: Schöne Gefühle - aber was vergessen...

So hier ist das 12. Kapitel. Sorry konnte leider nicht weiterschreiben, war nämlich im urlaub ^^ Naja egaal^^ Eigentlich wollte ich ja daraus ein Adult-Kapitel machen...aber naja, Sasukashi-san wollte unbedingt dieses Kapitel lesen^^

Viel Spaß beim Lesen^^

Ach ja:

//...// = Gedanken

//"...// = innere Stimme von Sakura

Dann küsste er sie liebevoll und öffnete ihren BH. . .

Es vergingen ein paar Sekunden, dann wurde der ausgezogene BH achtlos zur Seite geworfen. Sasuke tippte auf Sakuras Stirn und schubste sie in das Bett zurück. Als sie da so lag, konnte er ihr nicht widerstehen und setzte sich auf sie. Er begann mit seinen Fingern über ihren weichen Bauch zu streicheln. Dann führte er seine Finger zu ihrem Busen und umkreiste diesen. Hin und wieder zwicke er sie in die erregten Nippel. Während eine Hand weiter massierte rutschte die andere an ihrer Seite auf und ab. Ihr Rock schien ihn zu stören, deshalb knöpfte ihn Sasuke auf und zog ihn genüsslich hinunter. Er widmete sich dann doch lieber wieder ihren wunderschönen Oberkörper zu. Diesmal nahm er beide Hände zur Verfügung und knetete ihren Busen wohligh weiter. Sakura stöhnte leise auf. Ein wohliger Schauer durchflutete sie. Sasuke beugte sich zu ihr hinunter und gab ihr einen sanften Kuss. Wieder wollte seine Zunge Einlass haben. Einladend wartete schon Sakuras Zunge auf ihn und fing an mit ihm rumzuspielen. Sie zog seinen Körper an ihren fast nackten heran. Bevor sein Körper ihren bedeckte, nahm er seine Hände weg und stütze sich am Bett ab. Wieder stöhnte Sakura wohligh auf. Grinsend erhob sich Sasukes Kopf. Seine Zunge leckte an ihrem Hals entlang, hinunter zum Schlüsselbein und ertastete mit seinem Mund ihre immernoch erregten Brustwarzen und saugte daran. Sakura musste abermals aufstöhnen, diesmal aber lauter. Dann drückte sie ihn von sich hinunter. Sasuke war darauf gar nicht vorbereitet und fiel wie ein Sack Kartoffeln auf die andere Seite des Bettes. Damit er sich nicht so schnell wieder aufsetzen konnte setzte sie sich diesmal auf ihn. Sie wollte unbedingt, dass er genauso erregt war von ihr. Deshalb zog sie ihm langsam die Hose aus und schmiss in eine Ecke. Dann setzte sie sich genau auf IHN

und fing an sich auf ihm zu bewegen. Das hielt Sasuke natürlich nicht lange aus und verzerrte sein Gesicht, als ob er gleich zum Höhepunkt kommen würde. Und natürlich stöhnte er auch so. Sie machte ihn einfach nur verrückt. Aber er wollte es nicht so aussehen lassen, als ob sie die Oberhand hätte. ER aber bekam langsam Interesse an ihr und das zeigte er auch. Als Sakura kurz stoppte, spürte sie ein zucken unter ihr. Bevor sie weitermachen konnte zog er sie zu sich hinunter und gab ihr einen feuchtsüßen Kuss auf den Mund. Ohne dass sie es bemerkte, zog er ihr die restliche Unterwäsche aus. jetzt war sie ihm förmlich "schutzlos ausgeliefert". Wie ein Reh einem Wolf. Nachdem er auch dieses Kleidungsstück weggeschmissen hatte, klatschte er ihr vergnügt auf den Po. Sakura schrie überrascht auf und bemerkte, dass sie nackt auf ihrem Geliebten lag. Und zu ihrem Entsetzen ging auch noch das Licht fast ganz aus. Schockiert schaute sie Sasuke an. Dieser lachte sie nur verführerisch an und hielt in seiner Hand eine Fernbedienung. "Alles elektronisch." Er legte das nun nutzlose Gerät zu Seite und legte Sakura auf den Rücken. Mit großen Augen bewunderte er ihren Körper. Im inneren musste er sich ein lüsternes Grinsen unterdrücken. Sakura aber reichte es langsam. Nackt unter ihm zu liegen und. . . ach einfach nur unfair war das. Sie kam auf Augenhöhe mit ihm und zog ihm ruckartig die Boxershorts aus. Aber das war noch nicht alles. Sie blickte auf seine erregte Männlichkeit, zögerte einen Moment, umfasste sein steifes Glied dann aber mit ihren Händen und massierte es vorsichtig. Sasuke kniff die Augen zusammen, als er eine weitere Erregung in seinem Körper spürte. Er hätte nicht erwartet, dass sich das Sakura bei ihm traut. Um ehrlich zu sein, er hatte noch nie ein Mädchen an seine wichtige Männlichkeit gelassen. Außer Sakura. Sie war eine Ausnahme. Die einzigste. sakura unterdessen, umschloss sein Glied nun mit dem Mund. Stöhnend kippte er seinen Kopf nach hinten, drückte Sakuras Kopf weiter gegen ihn. Kurz bevor er kam, stieß er Sakura sachte von sich, auf das Bett und sprang regelrecht auf sie drauf. "So, Mäuschen. jetzt bist du dran." : sagte er mit einer zuckersüßen Stimme, die er ihr ins Ohr säuselte. Die Zunge von ihm wanderte von ihrem Busen, zu ihrem Bauch hinunter. Und noch weiter hinunter, bis sie an Sakuras intimen Zone angekommen war. Dann fing er an, an ihrer Knospe herum zu lecken. Schließlich gelang es ihm, etwas in sie einzudringen. Sakura erschrak. "S - Sasuke!" : stöhnte sie. Der Angesprochene hob den Kopf und leckte sich grinsend die Lippen ab. Dann beugte er sich zu ihr und fragte sie leise: "Sakura. Willst du das jetzt wirklich? Bist du dazu bereit?" Er wollte sie zu nichts zwingen und ihr auch nicht weh tun bei ihrem ersten Mal. Einen Moment war Stille zwischen den beiden. Sasuke hielt es fast nicht mehr aus. Er wollte sie spüren, sie besitzen, in seinen Armen halten. Doch er baute noch etwas Geduld auf. Sakura dachte kurz über seine Worte nach. Sie hatte es schon so weit geschafft, sie durfte keinen Rückzieher machen. Sie wollte auch gar keinen machen. Als Antwort lächelte sie ihn an und gab ihm einen feurigen Kuss. Sasuke schien das als "Ja" zu deuten. Mit seinen Knien schob er ihre Beine etwas auseinander. Dann drang er vorsichtig in sie ein. Kurz durchfuhr Sakura ein Schmerz und sie krallte sich an seinen Schultern fest. Der Schmerz verebbte nach einiger Zeit. Dafür machte sich nach und nach ein wunderschönes Gefühl breit. Stöhnend keuchten die beiden Verliebten in ihrem Spielchen den Namen des jeweils anderen. Sasuke stieß immer härter und tiefer in ihr ein und diese wurde immer erregter, zeigte dies auch. Immer wieder küssten sich die beiden leidenschaftlich und es entstanden heiße, wilde Zungenküsse. Im Schutze der Dunkelheit konnte man die Röte in den Gesichtern nicht erkennen. Einzelne Schweißperlen tropften aus Sasukes Gesicht auf Sakuras ebenfalls schweißbedeckten Körper und glänzten im weißen Mondlicht, das durch das Fenster schien. Endlich kam der erlösende Höhepunkt. Sakura schrie Sasukes Namen

und er kniff die Augen fest zusammen und stöhnte laut auf. Schließlich ließ er erschöpft von ihr ab und rollte sich von ihr hinunter. Sakura keuchte noch heftig. Sasuke hiefte sie mit letzter Kraft auf seinen kraftlosen Körper. Die Decke schlang er um sich und um die ermüdete Haruno und umarmte sie unter dem Lacken. Minutenlang hörte man nur schnaufen, dann aber setzte Sakura zu einem Satz an. "Sasuke?" "Hm?" "Das war wunderschön." "Ja, das war es. Weißt du was? Ich hab dich ganz doll lieb." Sakura wurde etwas rot. "Ich dich auch." Damit gab sie ihm noch einen lieblichen Kuss, bevor beide die schon halb geschlossenen Augen zufielen und sie in das Land der Träume glitten.

Langsam öffneten sich Sakuras noch müde Augen. Ohne ein Geräusch zu verursachen, setzte sie sich auf und blinzelte in alle möglichen Richtungen. Ihr Blick blieb an Sasuke haften. Weil die Decke nicht auf ihrem richtigen Platz lag, konnte sie seinen muskulösen Oberkörper bewundern. Aus Langeweile ließ sie ihre Finger auf seinem Bauch und auf seiner Brust auf und ab tanzen. Da fiel ihr etwas ein. Etwas Wichtiges. // Einen Moment mal. Haben wir überhaupt. . . ? Hey,hey innere Stimme. "Was ist denn? Störe mich nicht. Ich träume gerade von meinem ersten Mal." Hallo?! Erstens: Ich brauche deine Hilfe, du bist nicht umsonst hier in meinem Gehirn angestellt worden. Und zweitens: Ich habe mit ihm geschlafen. Das war mein erstes Mal, nicht deins. "Ist mir doch egal. Oh ihr müsst das unbedingt öfters machen. Regelmäßig, täglich. Oder warte! Du ziehst gleich bei ihm ein und dann wird nur noch gef. . ." Hör mir gefälligst zu und schieb deine schweinerischen Gedanken zur Seite! Hilf mir lieber! "Ok. Was ist denn los? Was willst du wissen?" Als wir beide miteinander geschlafen haben. . . Haben wir da verhütet? //

Tick Tack *Tick Tack*

// "Nööö!" Was? Oh Gott! Was soll ich denn jetzt machen? "Ey beruhig dich wieder! Dann bekommst du halt ein Baby mit 18. Na und." Na und?! Sag mal bist du noch ganz dicht? Ein Kind mit 18!? Meine Eltern schmeißen mich aus der Wohnung, ich habe dann total viel Schulstress und Sasuke trennt sich bestimmt von mir! Sasuke. . .! // Schnell blickte sie zu dem schlafenden Uchiha. Dieser schien nicht mehr zu schlafen, er regte sich und gähnte laut. // Was soll ich denn jetzt bloß machen? "Ich sag dir: Ist doch egal." Ach halt die Klappe. Ach mist. . . Soll ich ihm das sagen? Halt! Vielleicht bin ich ja auch gar nicht schwanger. Hoffentlich! Ich sage es ihm trotzdem nicht, er könnte ja. . . // Plötzlich zuckte sie zusammen, als sie einen Arm auf ihren Schultern spürte. "Morgen, Mäuschen." : säuselte Sasuke in ihr Ohr, noch etwas verschlafen. "Äää. . . Guten Morgen, Schatz."

Soooooooo geschafft^^

Ich hoffe ihr könnt euch bei der Beschreibung was vorstellen, ich kann sowas nämlich net beschreiben XD

Freu mich auf Kommies^^

Eure

SasuSaku-chan

;)